



Die Digitalisierung der Verwaltung des Schiedsrichterwesens ist weiter fortgeschritten. So sollten mittlerweile alle aktuellen Schiedsrichter bei refsoft registriert sein. Allerdings sind hier noch weitere Schritte z.B. bei der Lehrgangsorganisation erforderlich. Wir konnten im WVV mit einigen Schwierigkeiten, aber doch letztlich erfolgreich, eine komplette Saison spielen, wozu auch die Schiedsrichter beigetragen haben. So konnten auch wieder nach positiven Beobachtungen neue B-Schiedsrichter ernannt werden.

Wie schon im letzten Jahr konnten auch im abgelaufenen Jahr nur sehr wenige C- und B-K-Lehrgänge stattfinden, die gesamte weitere Schiedsrichterausbildung erfolgte wiederum online. Mehr als 3000 Personen haben seit Beginn der Aktion die Gelegenheit genutzt, die D-Lizenz zu erwerben, mehr als 1400 Jugendlizenzen wurden erworben.

Die ersten Monate dieses Jahres haben wir genutzt, um Veränderungen in diesem Online-Modul zu überarbeiten. Dieses konnte leider nicht, wie ursprünglich geplant, bis zum 30. April abgeschlossen werden, sondern war erst im Laufe des Monats Mai fertig. Ab sofort erfahren die TeilnehmerInnen auch, welche Fehler sie gemacht haben (wenn sie welche gemacht haben).

Angesichts der Corona-Pandemie haben wir aber das Lehrgangsangebot verändert. Da wir die Ansteckungsgefahr für die Jugendlichen in engen Klassenräumen reduzieren wollten, haben wir uns entschieden, den Erwerb der Jugend-Schiedsrichterlizenzen auch in diesem Jahr noch einmal durch einen Onlinetest zu ermöglichen. Wir bedauern diese Einschränkung sehr, da wir die praktische Ausbildung für sehr wichtig halten. Deshalb bieten wir auch schon in diesem Jahr wieder „normale“ Jugendschiedsrichterlehrgänge an.

Bei der D-Ausbildung haben wir eine gravierende Änderung gegenüber der Vor-Corona-Zeit vorgenommen. Hier muss man jetzt zunächst einen Onlinetest bestehen, um so nachzuweisen, dass man die Theorie beherrscht. Dadurch können die bisherigen Theoriebereiche im Lehrgang erheblich verringert werden. Nach bestandenen Test treffen sich die Teilnehmenden zu einem 3,75-stündigen Lehrgang in einer Halle. Dort werden neben aktuellen Fragen die Schiedsrichter-Handzeichen und deren Anwendung anschaulich vermittelt. Anschließend spielen die Teilnehmenden gegeneinander und üben jeweils als 1. und 2. Schiedsrichter das Pfeifen in wettkampfnahen Spielsituationen.

Die C-Ausbildung (bzw. C-Prüfung) bleibt vorläufig unverändert. Wir gehen davon aus, dass in diesem Jahr wieder Turniere stattfinden werden. Die dort zu bestehenden Tests bleiben vorerst weiterhin Bestandteil des Lehrgangs.

Die Fortbildung kann in diesem Jahr noch einmal durch das Bestehen eines Onlinetests erreicht werden. Aber auch hier bieten wir bereits wieder normale Lehrgänge an, weil diese von vielen Schiedsrichter/innen gewünscht wurden.

In diesem Jahr konnten die Mitglieder des VSRA sich neben zahlreichen Online-Konferenzen einmal wieder in der Geschäftsstelle in Dortmund treffen. Dabei danke ich allen Mitarbeiter/innen des VSRA für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Auch die Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und mit dem Präsidium war wieder sehr erfreulich.

Klaus-Peter Hitschler
Verbands-Schiedsrichterwart